



Das Europäische Parlament:
Die Stimme der Bürger
in der Europäischen Union



Europäisches Parlament

Manuskript abgeschlossen im März 2020

Weder das Europäische Parlament noch Personen, die in dessen Namen handeln, sind für die Verwendung der nachstehenden Informationen verantwortlich.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2020

© Europäische Union, 2020

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Für die Benutzung oder den Nachdruck von Fotos, die nicht dem Copyright der Europäischen Union unterstellt sind, muss eine Genehmigung direkt bei dem (den) Inhaber(n) des Copyrights eingeholt werden.

Print	ISBN 978-92-846-6231-9	doi:10.2861/558163	QA-03-20-055-DE-C
PDF	ISBN 978-92-846-6174-9	doi:10.2861/445661	QA-03-20-055-DE-N



VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Im Mai 2019 nahmen Europäer aus 28 verschiedenen Ländern am größten demokratischen Urnengang in der Geschichte unseres Kontinents teil. Über 200 Millionen EU-Bürger wählten die 751 Mitglieder des Europäischen Parlaments. Nachdem die Wahlbeteiligung jahrelang gesunken war, kehrte sich der Trend um: Über die Hälfte aller wahlberechtigten EU-Bürger gab ihre Stimme ab. Diese Menschen erkannten, dass die Wahl von Belang ist und dass sich die Beschlüsse des Europäischen Parlaments unmittelbar auf ihr Leben auswirken.

Das Europäische Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union. Als Ihre gewählten Volksvertreter sind wir dazu da, sicherzustellen, dass die EU Ihren Interessen Rechnung trägt und Ihren Bedürfnissen entspricht. Dies geschieht, indem wir EU-Rechtsvorschriften, die sich auf unser aller Leben auswirken, abändern und verbessern und als Forum dienen für die Debatte darüber, was die wichtigsten Themen betrifft, mit denen unser Kontinent konfrontiert ist.

Ich fühle mich geehrt, zum Präsidenten des Europäischen Parlaments gewählt worden zu sein, seine Sitzungen leiten und das Organ nach außen hin vertreten zu dürfen. Mein Ziel als Präsident besteht darin, das uns von den europäischen Bürgern entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen und das Parlament den Bürgern näherzubringen. Allzu häufig scheinen die EU-Organen zu weit weg von den Bürgern zu sein, die sie vertreten. Ich möchte, dass dieses Parlament ein Sinnbild für Offenheit und Transparenz wird, damit alle Europäer besser verstehen können, wie Beschlüsse zustande kommen.

Unsere Union ist eine der größten Erfolgsgeschichten, wenn es um Frieden und Aussöhnung geht. Nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs erkannten die Gründungsväter Europas, dass der Frieden auf unserem Kontinent nur durch Zusammenarbeit und den Aufbau gemeinsamer Institutionen

gesichert werden kann. Dieses Modell trug nicht nur dazu bei, 70 Jahre Frieden zu fördern, sondern auch Wohlstand herbeizuführen; es einte einen Kontinent wieder und war Europa dabei behilflich, seine Interessen und Werte in der Welt zu verteidigen.

Allerdings dürfen wir uns nicht untätig zurücklehnen. In den letzten zehn Jahren wurde Europa mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Europa hat – angefangen bei den Folgen der Wirtschaftskrise bis hin zur wachsenden Instabilität in unserer Nachbarschaft – darum gerungen, dauerhafte Lösungen herbeizuführen. Wir müssen uns wieder auf das Ziel und die Dynamik der Gründerväter unserer Union besinnen, um diese neuen Herausforderungen bewältigen zu können.

Wenn wir uns des Vertrauens der europäischen Bürger würdig erweisen wollen, muss dieses Parlament der Ort sein, an dem wir nicht nur Probleme debattieren, sondern auch handeln, um diese zu lösen. Wir müssen auf die Millionen junger Europäer hören, die auf die Straße gehen, um Sofortmaßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels einzufordern. Allzu lange haben wir über den Klimawandel gesprochen und uns mit Nebensächlichkeiten abgegeben, jedoch

nicht genug getan, um die Warnungen von Experten zu beherzigen. Wir werden eng mit der neuen Europäischen Kommission zusammenarbeiten, damit sich dies ändert und Europa handelt, bevor es zu spät ist.

Wir müssen ebenfalls darauf hinarbeiten, ein gerechteres und gleicheres Europa zu schaffen. Ein Europa, in dem alle vorankommen können, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, ihrer sexuellen Ausrichtung oder ihres wirtschaftlichen Hintergrunds. Wir müssen diejenigen erneut zurückdrängen, die uns spalten und Hass, Terror oder Extremismus verbreiten wollen. Wir müssen der übrigen Welt zeigen, dass wir stärker sind, wenn wir vereint hinter unseren gemeinsamen Werten stehen.

Unsere Aufgabe in diesem Parlament ist es, sicherzustellen, dass Ihre Meinungen vertreten und gehört werden. Als Präsident werde ich alles in meiner Macht Stehende tun, damit dies geschieht. Auch Ihre Verantwortung als Bürger endet nicht bei der Europawahl. Für uns ist es unerlässlich, dass Sie sich auch künftig informieren, engagieren und einbringen. Für die Mitwirkung beim Aufbau eines stärkeren und gerechteren Europa brauchen wir Ihr Engagement und Ihre Energie.

David Sassoli

Präsident des Europäischen Parlaments



Das Europäische Parlament:
Die Stimme der Bürger
in der Europäischen Union

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND SIE

Das Europäische Parlament leistet einen wichtigen und häufig entscheidenden Beitrag zur Ausarbeitung von Gesetzen und Maßnahmen, mit denen Ihr Alltag und der von Hunderten Millionen von Bürgern der Europäischen Union (EU) verbessert wird. Um das besser verständlich zu machen: Stellen Sie sich nur einmal einen Augenblick lang vor, wie Ihr Alltagsleben ohne die Gesetze und Maßnahmen aussehen würde, die das Parlament beschließt.

Produkte, die die Umwelt und Ihre Gesundheit schädigen können, würden nicht mehr wirksam überwacht oder verboten, wie es heute der Fall ist. Ihre Privatsphäre im Internet wäre wesentlich schlechter geschützt. Mit der finanziellen und administrativen Unterstützung für das Arbeiten oder Studieren im Ausland wäre es vorbei. Die EU-Mitgliedstaaten würden sich nicht mehr untereinander abstimmen, um den Terrorismus wirksamer bekämpfen zu können. Und außerdem gäbe es natürlich wieder die Schlangen

an den Grenzübergängen, wenn Sie in ein anderes EU-Land reisen – wofür Sie selbstverständlich wieder einen Pass und Geld in ausländischer Währung brauchen. In diesen Ländern würden Sie, nebenbei bemerkt, natürlich auch wieder Roamingentgelte für Ihre Telefonanrufe zahlen. Und so weiter und so weiter ...

Ihre Sorgen als Bürger stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Europäischen Parlaments. Wussten Sie übrigens, dass jeder Bürger der Europäischen Union Petitionen einreichen kann, um durchzusetzen, dass das EU-Recht korrekt angewendet wird und die Rechte der Bürger respektiert werden?

Verstöße gegen die Grundfreiheiten, unstimmige Raumplanung oder Gefahren für Gesundheit und Umwelt – das sind einige der Probleme, mit denen sich Bürger Jahr für Jahr in gut 1 000 Petitionen an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments wenden.





DAS EUROPÄISCHE
PARLAMENT –
**GEWÄHLT VON
DEN BÜRGERN
FÜR DIE
BÜRGER**



Die Europäische Union ist ein weltweit einzigartiges Beispiel für Zusammenarbeit: ein Wirtschaftsraum, in dem sich Waren, Arbeitnehmer und Studenten frei bewegen können. Sie ist aber auch eine Wertegemeinschaft, die sich durch eine Reihe von Dingen auszeichnet: beispielsweise durch die Abschaffung der Todesstrafe, die Verteidigung von Demokratie und Menschenrechten und den Kampf für die Gleichstellung der Geschlechter, aber auch durch ein gemeinsames Vorgehen gegen die Bedrohung durch den Klimawandel.

Auf der Ebene dieser Union nimmt das Europäische Parlament einen besonderen Platz ein, da es das einzige EU-Organ ist, dessen Mitglieder direkt von den Bürgern gewählt werden. Dadurch bringt es eine der Grundlagen der Union zur Geltung: die Demokratie. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments sind die rechtmäßigen Vertreter Ihrer ureigensten Interessen als Bürger der Union: Sie sorgen dafür, dass alle Entscheidungen, die Sie betreffen, nicht von anonymen Beamten hinter den Kulissen getroffen werden, sondern von Ihren demokratisch gewählten Vertretern. Das Parlament ist der Ort, an dem die verschiedenen politischen Auffassungen und Tendenzen aus ganz Europa in den oft sehr lebhaften Debatten aufeinandertreffen.

WELCHE BEFUGNISSE HAT DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT?

Es verabschiedet die Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Die Europäische Kommission unterbreitet dem Parlament Vorschläge für Rechtsvorschriften. Das Parlament beschließt, ob diese Vorschläge angenommen werden. Dabei kann es die Vorschläge ändern. Dieses Recht hat auch der Rat der Europäischen Union. Parlament und Rat teilen sich also diese Befugnis. In einem ersten Schritt werden die Vorschläge für Rechtsvorschriften von den beiden Organen sorgfältig geprüft. Danach tauschen sie untereinander zahlreiche Änderungsvorschläge aus, mit dem Ziel, schließlich zu einer Einigung zu gelangen. In jeder Wahlperiode (jeweils fünf Jahre) verabschiedet das Parlament im Durchschnitt mehr als tausend Rechtsakte, die sich unmittelbar auf Ihren Alltag als Unionsbürger auswirken.

Es nimmt den Haushaltsplan an

Das Parlament und der Rat prüfen den Vorschlag für den jährlichen Haushaltsplan der Union, den ihnen die Kommission für das jeweils folgende Jahr vorlegt. Der Haushaltsplan besteht aus der Gesamtsumme, die für die Umsetzung der Vorhaben der Union bereitgestellt wird, und ihrer Aufschlüsselung auf die einzelnen Bereiche. Dieser Prozess führt zu häufig intensiven Verhandlungen, bevor man zu einem gemeinsamen Entwurf gelangt, dem beide Organe bei der Abstimmung über den jährlichen Haushaltsplan der EU zustimmen können.

Als Bürger profitieren Sie in vielen Bereichen von EU-Geldern: Die EU unterstützt Millionen von Studenten, Tausende Forscher und viele Städte, Regionen und Vereinigungen. Darüber hinaus sorgt sie dafür, dass die Landwirte ein angemessenes Einkommen erzielen.

Das Europäische Parlament ist ein Organ, das Beschlüsse fasst. Die Abstimmungen im Parlament wirken sich auf das tägliche Leben der 447 Millionen Bürger der Europäischen Union aus.

Es verfügt über Befugnisse in vier wesentlichen Bereichen.

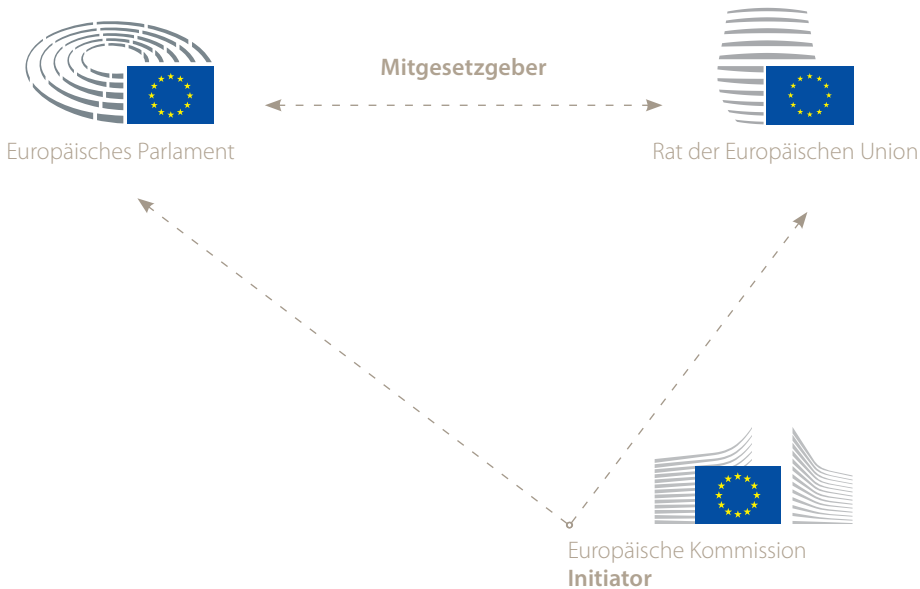
Es genehmigt internationale Übereinkünfte

Bestimmte Probleme gehen über den europäischen Rahmen hinaus – so zum Beispiel der Klimawandel, unsere Energieversorgung oder unsere Handelsinteressen. Wenn darüber internationale Übereinkünfte ausgehandelt werden, gibt das Parlament die Leitlinien vor. Wenn die Übereinkünfte dann ausgehandelt sind, muss ihnen das Parlament zustimmen, damit sie in Kraft treten können. Gleiches gilt für die mögliche Erweiterung der Union um neue Mitgliedstaaten.

Es überwacht die Exekutive

Das Parlament übt die demokratische Kontrolle über alle EU-Organe aus – insbesondere über das Exekutivorgan, die Europäische Kommission. Durch diese Kontrolle soll sichergestellt werden, dass das EU-Recht korrekt angewendet und der Haushalt ordnungsgemäß verwendet wird. Ein weiteres wichtiges Recht des Parlaments: Es wählt den Präsidenten der Kommission, hört alle designierten Kommissionsmitglieder an und kann der Kommission sein Misstrauen aussprechen, woraufhin diese geschlossen zurücktreten muss.





WIE ARBEITET DAS PARLAMENT MIT DEN ANDEREN EU-ORGANEN ZUSAMMEN?

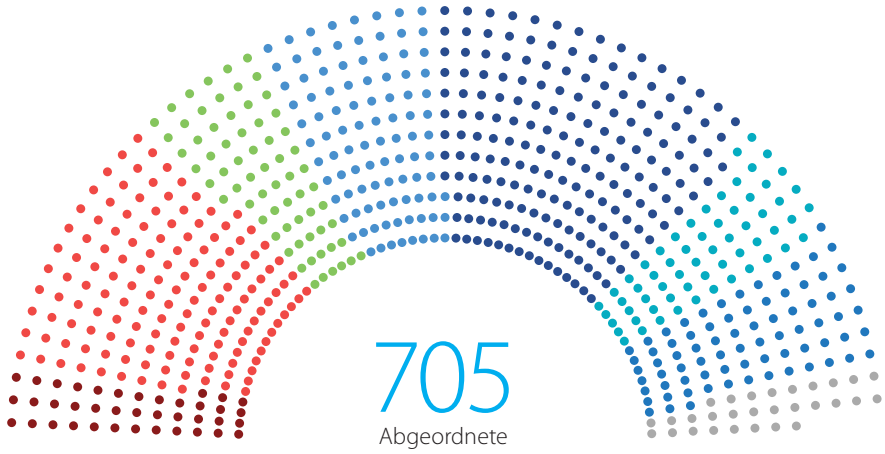
Wenn Rechtsvorschriften beschlossen werden sollen, beginnt das gesamte Verfahren in der Europäischen Kommission: Sie unterbreitet Vorschläge für die Rechtsvorschriften. Danach liegt der Ball beim Europäischen Parlament als Vertretung der Bürger und beim Rat der Europäischen Union als Vertretung der Mitgliedstaaten. Diese beiden Organe arbeiten zusammen, indem sie die Vorschläge der Kommission ändern und ihre jeweiligen Änderungsvorschläge untereinander austauschen. Am Ende des Verfahrens werden die Vorschläge von beiden Organen angenommen oder abgelehnt. In den meisten Bereichen werden die EU-Rechtsvorschriften (die sogenannten Richtlinien oder Verordnungen) auf diese Weise von Parlament und Rat gemeinsam beschlossen.





ZUSAMMENSETZUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS NACH FRAKTIONEN

(13. Februar 2020)



Im Plenarsaal sind die Mitglieder des Europäischen Parlaments nicht nach ihren Herkunftsländern gruppiert, sondern nach Fraktionen. Diese Fraktionen spiegeln die politische Ausrichtung der Abgeordneten wider und decken die gesamte ideologische Bandbreite ab. Die Zahl der Mitglieder, die in den einzelnen Mitgliedstaaten gewählt werden, richtet sich nach der Einwohnerzahl, wobei für eine ausreichende Vertretung der kleineren Mitgliedstaaten wie Luxemburg und Malta gesorgt ist.

Nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union am 31. Januar 2020 wurden die Sitze des Vereinigten Königreichs frei, was zu einer Verringerung der Mitgliederzahl von 751 auf 705 und zu einer Neuaufteilung der Sitze im Europäischen Parlament führte.

AUFTEILUNG DER SITZE NACH FRAKTIONEN UND MITGLIEDSTAATEN

(13. Februar 2020)

GUE/
NGL S&D Grüne/
EFA Renew
Europe EVP EKR ID NI Gesamt



	GUE/ NGL	S&D	Grüne/ EFA	Renew Europe	EVP	EKR	ID	NI	Gesamt
Belgien	1	3	3	4	4	3	3		21
Bulgarien		5		3	7	2			17
Tschechien	1		3	6	5	4	2		21
Dänemark	1	3	2	6	1		1		14
Deutschland	5	16	25	7	29	1	11	2	96
Estland		2		3	1		1		7
Irland	4		2	2	5				13
Griechenland	6	2			8	1		4	21
Spanien	6	21	2	9	13	4		3	58
Frankreich	6	6	13	23	8		23		79
Kroatien		4		1	4	1		2	12
Italien		18		1	8	6	29	14	76
Zypern	2	2			2				6
Lettland		2	1	1	2	2			8
Litauen		2	2	2	4	1			11
Luxemburg		1	1	2	2				6
Ungarn		5		2	13			1	21
Malta		4			2				6
Niederlande	1	6	3	7	6	4	1	1	29
Österreich		5	3	1	7		3		19
Polen		8			17	27			52
Portugal	4	9	1		7				21
Rumänien		11		8	14				33
Slowenien		2		2	4				8
Slowakei		3		2	5	2		2	14
Finnland	1	2	3	3	3		2		14
Schweden	1	5	3	3	6	3			21
EU	39	147	67	98	187	61	76	29	705



WIE ARBEITET DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT?

Die Arbeit des Europäischen Parlaments verdeutlicht auf sehr gute Weise das Motto der Union: „In Vielfalt geeint“. Neben den verschiedenen politischen Flügeln ist in ihm auch eine Vielzahl von Kulturen und Sprachen vertreten. Alle 24 Amtssprachen der

Union sind gleichberechtigt: Alle Dokumente des Parlaments werden in sämtliche Amtssprachen übersetzt, und jeder Abgeordnete hat das Recht, sich in der Amtssprache seiner Wahl zu äußern.

Schauen wir uns nun an, wie das Parlament arbeitet

Zunächst legt die Europäische Kommission auf eigene Initiative oder auf Ersuchen anderer EU-Organen einen Gesetzentwurf

vor. Da nicht alle Abgeordneten über Sachverstand zu allen Fragen verfügen, wird dieser Vorschlag dann von einem der parlamentarischen

Ausschüsse geprüft, die sich aus Mitgliedern zusammensetzen, die auf bestimmte Bereiche spezialisiert sind: Verbraucherschutz, internationaler Handel, bürgerliche Freiheiten, Umwelt usw. Dabei versuchen Mitglieder aller Fraktionen, den Vorschlag durch die Einreichung von Änderungsanträgen zum Text der Kommission im Einklang mit ihren Prioritäten zu beeinflussen. Nach einer ersten Abstimmung im parlamentarischen Ausschuss tritt das Parlament im großen Plenarsaal in seiner Gesamtheit zusammen. Dort diskutieren die Fraktionen öffentlich über den Bericht, den der jeweils zuständige parlamentarische Ausschuss zum Vorschlag der Kommission erstellt hat. Wenn die Aussprache im Plenum endet, treten die Fraktionen zusammen, und die Fraktionsvorsitzenden versuchen, die verschiedenen nationalen Interessen in Einklang zu bringen, um zu einem gemeinsamen Standpunkt zu den eingereichten Änderungsanträgen zu gelangen. Die Fraktionen können dann versuchen, untereinander Koalitionen zu bilden, um bei der Schlussabstimmung über die Hunderte von Änderungsanträgen, die eingereicht wurden, eine Mehrheit zu erlangen. Bei dieser Schlussabstimmung gibt ein Mitglied jeder Fraktion den anderen Mitgliedern seiner Fraktion Handzeichen, um sie auf den gemeinsamen Standpunkt aufmerksam zu machen, den die Fraktion zu der jeweils anstehenden Frage eingenommen hat.

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments haben also eine Vielzahl von Aufgaben: Zunächst müssen sie die vorgelegten Texte minutiös

analysieren. Danach müssen sie über ihre Ideen diskutieren, Verhandlungen führen und Kompromisslösungen suchen – und schließlich abstimmen.

Die Arbeit der parlamentarischen Ausschüsse findet in Brüssel statt. Das Parlament tagt zwölfmal pro Jahr in Straßburg im Plenum. Außerdem werden jährlich sechs sogenannte „Minitagungen“ des Plenums in Brüssel durchgeführt.



Die Mitglieder des Europäischen Parlaments haben sich am 24. Oktober 2018 mit großer Mehrheit für ein Verbot von Einwegprodukten aus Plastik ausgesprochen. Darunter sollen unter anderem Teller, Besteck, Wattestäbchen, Rührstäbchen, Trinkhalme und Luftballonstäbe fallen, die mehr als 70 % der Abfälle ausmachen, die in die Weltmeere gelangen. Diese Liste von Erzeugnissen, die in der EU von 2021 an verboten sind, haben die Abgeordneten um Produkte erweitert, die oxo-abbaubare Kunststoffe enthalten, wie Plastiktüten und Verpackungen sowie Fast-Food-Verpackungen aus Styropor.

Der Schutz der Menschenrechte ist eine der wichtigsten Aufgaben des Europäischen Parlaments. Es ist ein entschiedener Verfechter der Demokratie, der freien Meinungsäußerung, der freien Wahlen und der Rechtsstaatlichkeit in Europa und der ganzen Welt.

Es kämpft gegen Verletzungen dieser Rechte, insbesondere durch Gesetzgebungsinitiativen, die darauf abzielen, dass die Menschenrechte in Handelsabkommen einbezogen werden, durch die Beobachtung von Wahlen und durch Aussprachen über Menschenrechte, die jeden Monat in Straßburg abgehalten werden.

Zudem unterstützt es die Menschenrechte dadurch, dass es seit 1988 jährlich den Sacharow-Preis für geistige Freiheit vergibt. Seit nunmehr drei Jahrzehnten werden mit dem Preis Personen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Menschenrechte eingesetzt haben. Dadurch werden einerseits Verstöße gegen die Menschenrechte aufgezeigt und andererseits die Preisträger und ihr Anliegen unterstützt.

VERTEIDIGUNG VON FREIHEIT UND DEMOKRATIE





ABSCHAFFUNG DER ROAMINGGEBÜHREN UND **NIEDRIGERE PREISE** **FÜR AUSLANDSGESPRÄCHE**

Seit dem 15. Juni 2017 können wir auf Reisen in der Europäischen Union mit dem Mobiltelefon zu denselben Preisen wie in unserem Heimatland telefonieren, Textnachrichten versenden und im Internet surfen. Das Parlament bestand darauf, dass die Rechtsvorschriften nicht nur für einen begrenzten Zeitraum im Ausland gelten dürfen, sondern dass sie auf dem Grundsatz der „angemessenen Nutzung“ beruhen. Das bedeutet: Solange wir das Mobiltelefon längere Zeit in unserem Heimatland als im Ausland nutzen, können wir in der Union Roaming zu Inlandspreisen nutzen, so oft wie wir wollen.

Darüber hinaus hat das Parlament Ende 2018 eine Bestimmung beschlossen, die seit dem 15. Mai 2019 die Kosten von Telefongesprächen aus dem Heimatland in andere EU-Länder auf 19 Cent pro Minute begrenzt.



SIE MÖCHTEN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT GENAUER KENNENLERNEN? **ZEIT FÜR EINEN BESUCH!**



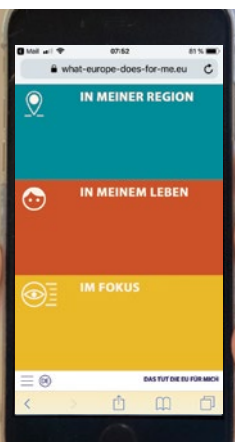
Architectes: Architecture Studio

Interessiert Sie, wie die Rechtsakte der Europäischen Union entstehen? Möchten Sie wissen, wie und wo Ihre Europaabgeordneten Entscheidungen treffen, die Ihren Alltag betreffen?

Das Europäische Parlament bietet Besuchern zahlreiche Führungen in Brüssel und Straßburg an, bei denen die Teilnehmer mehr über die Arbeitsweise des Organs, seine Geschichte und die EU insgesamt erfahren können. Sämtliche Informationen zu den Führungen sind auf der Website des Europäischen Parlaments abrufbar (<http://www.europarl.europa.eu/visiting/de/>).



DAS TUT DIE EU FÜR MICH



Wie beeinflusst die EU unseren Alltag? Wie wirkt sie sich auf unsere Arbeit, unsere Familie, unsere Gesundheitsversorgung, unsere Hobbys, unsere Reisen, unsere Verbraucherentscheidungen und unsere sozialen Rechte aus? Und wie ist die EU in unseren Gemeinden, Städten und Regionen präsent? Die Website <https://what-europe-does-for-me.eu/de> bietet eine Reihe kurzer Erläuterungen zu den Errungenschaften und Maßnahmen der Europäischen Union in Ihrer Region, Ihrer Stadt und in den Bereichen, die für Sie von besonderem Interesse sind.

Sie können Kontakt mit dem Europäischen Parlament aufnehmen, indem Sie sich an das Verbindungsbüro in Ihrem Land wenden. Bleiben Sie auf dem Laufenden, beteiligen Sie sich an den Aktivitäten, die das Büro organisiert, und werden Sie Teil seines Netzwerks!

BELGIEN – BRÜSSEL

Zugang:

Place du Luxembourg 100
1050 Brüssel, BELGIEN

Postanschrift:

Rue Wiertz 60
1047 Brüssel, BELGIEN
Tel. +32 22842005

epbelgium@ep.europa.eu
europarl.europa.eu/belgium

DEUTSCHLAND – BERLIN

Unter den Linden 78
10117 Berlin, DEUTSCHLAND
Tel. +49 3022801000

epberlin@europarl.europa.eu
europarl.europa.eu/germany

DEUTSCHLAND – MÜNCHEN

Bob-van-Benthem-Platz 1
80469 München, DEUTSCHLAND
Tel. +49 8920208790

epmuenchen@europarl.europa.eu

LUXEMBURG – LUXEMBURG

7, rue du Marché-aux-Herbes
L-1728 Luxemburg, LUXEMBURG
Tel. +352 430022597

epluxembourg@europarl.europa.eu
europarl.europa.eu/luxembourg

ÖSTERREICH – WIEN

Wipplingerstraße 35
1010 Wien, ÖSTERREICH
Tel. +43 151617-0

epwien@europarl.europa.eu
europarl.europa.eu/austria

Weitere Informationen über die
Verbindungsbüros:

<http://europarl.europa.eu/eplous>



DAS PARLAMENT IN IHRER NÄHE

Mit weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den

BESUCHERDIENST

Place du Luxembourg 100
1050 Brüssel, BELGIEN
visit@europarl.europa.eu
europarl.europa.eu/visiting/de/

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE

Dort können Sie die Debatten im Plenum live verfolgen und die Kontaktdaten der Mitglieder des Europäischen Parlaments aus Ihrem Heimatland finden. Außerdem erhalten Sie dort natürlich zahlreiche Informationen von den neuesten Nachrichten bis hin zu Studien und Berichten zu bestimmten Themen:
europarl.europa.eu

WERDEN SIE MITGLIED UNSERER FACEBOOK-COMMUNITY UND BETEILIGEN SIE SICH AN DEN DISKUSSIONEN

facebook.com/europeanparliament

FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER

twitter.com/europarl_de

VERFOLGEN SIE DIE TÄTIGKEITEN ALLER EUROPAABGEORDNETEN UND DER PARTEIEN IN ECHTZEIT

epnewshub.eu

Im App Store und im Google Play Store können Sie die neue Citizens' App herunterladen, um herauszufinden, was die Europäische Union in Ihren Interessengebieten und Ihren Regionen für Sie tut, und um sich über Fortschritte bei Initiativen zu informieren, die Ihnen am Herzen liegen. Außerdem finden Sie in der App in den 24 Sprachen der Europäischen Union Informationen über anstehende Veranstaltungen und interessante Multimedia-Inhalte.

CITIZENS' APP — EUROPA LIEGT IN IHRER HAND



Die EU kontaktieren

Besuch

In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe Direct“-Informationsbüros. Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in Ihrer Nähe: https://europa.eu/european-union/contact_de

Telefon oder E-Mail

Der Europe-Direct-Dienst beantwortet Ihre Fragen zur Europäischen Union. Kontaktieren Sie Europe Direct

- über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Telefondienstleister berechnen allerdings Gebühren),
- über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder
- per E-Mail über: https://europa.eu/european-union/contact_de

Informationen über die EU

Im Internet

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: https://europa.eu/european-union/index_de

EU-Veröffentlichungen

Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter <https://publications.europa.eu/de/publications>. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in Ihrer Nähe (siehe https://europa.eu/european-union/contact_de).

Informationen zum EU-Recht

Informationen zum EU-Recht, darunter alle EU-Rechtsvorschriften seit 1952 in sämtlichen Amtssprachen, finden Sie in EUR-Lex: <http://eur-lex.europa.eu>

Offene Daten der EU

Über ihr Offenes Datenportal (<http://data.europa.eu/euodp/de>) stellt die EU Datensätze zur Verfügung. Die Daten können zu gewerblichen und nichtgewerblichen Zwecken kostenfrei heruntergeladen werden.



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union

europarl.eu